

## PRESSEBERICHT

### A bissle Fasnet muss sei!

Ein langer und schwieriger Abstimmungs- und Organisationsweg liegt hinter uns, aber es hat sich gelohnt! Am Samstag konnten wir nach einer schier ewigen Coronapause endlich unsere Häser wieder anziehen und – mit einem ausgeklügelten Hygiene- und Sicherheitskonzept und natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona Regeln – bei einer zunftinternen Veranstaltung gemeinsam unseren Narrenbaum stellen. Trotz Einschränkungen war die Stimmung super und alle Narren/ Närrinnen waren einfach froh wenigstens ein bisschen Fasnet feiern zu können.

„Do stoht er nun grad gar wia en Traum  
unser scheene Narrenbaum.  
Von Hand gefällt frisch aufgestellt  
grüßt er den Rest der Narrenwelt.  
Als Wahrzeichen unserer Narretei  
so bunt wie seine Fähnele soll au unsere Fasnet sei.“  
(Zeremonienmeister Andreas Wund – gekürzte Version)

Ein großes „Danke“ geht an dieser Stelle nochmals an alle Mitwirkenden. Den Fanfarenzug König Wilhelm, unsere Schalmeinen und DJ Jules, die für die passende musikalische Begleitung gesorgt haben. An die Mädels unserer Garde, die uns dieses Jahr mit sehr viel Eigeninitiative und mit Unterstützung von Jenny Waldinger wieder einmal gezeigt haben, dass moderne Rhythmen und traditionelle Gardeschritte kein Widerspruch sind. An die Wirte von Krone und Engel, die uns während und nach der Veranstaltung mit Getränken und Essen verköstigt haben. Und natürlich an unseren Bürgermeister Ole Münder und Marcel Vieweger, die uns ihr Vertrauen geschenkt und die Veranstaltung bewilligt haben.

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr nochmals die Möglichkeit bekommen eine weitere Brauchtumsveranstaltung für unsere Mitglieder durchführen zu können.

Mit einem dreifachem „Sowieso – Allweilno“ eure Narrenzunft d' Dammglonker Langenargen